

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als wir Inhalt und Konzept dieses Geschäftsberichts entwickelt haben, war das Corona-Virus noch ein Phänomen, das weit von uns entfernt war - in geografischer Hinsicht wie im übertragenen Sinn. Das hat sich geändert. Wir befinden uns in einer dramatischen Entwicklung, deren Ende wir noch nicht absehen können. Es ist die Verantwortung jedes Einzelnen, einen Beitrag zu leisten, dass wir diese Krise so gut wie möglich überstehen.

Viele Frauen und Männer tun genau das in diesen Wochen im besonderen Maß. Allen voran im Gesundheitswesen, aber auch bei Polizei und Rettungsdiensten, in der Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Gütern, bei der Sicherung der Energie- und Kommunikationsnetze – die Reihe ließe sich fortsetzen. Für ihren Einsatz, oft bis an die körperliche und seelische Belastungsgrenze, sind wir ihnen zu großem Dank verpflichtet.

Für uns als Berlin Hyp stand von Beginn an erster Stelle, die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unserer Kunden und unserer Geschäftspartner bestmöglich zu schützen. Wir haben persönliche Kontakte auf das absolut Notwendige beschränkt und der Großteil unserer Beschäftigten hat frühzeitig auf die Arbeit aus dem Homeoffice umgestellt.

Darüber hinaus haben wir frühzeitig Maßnahmen ergriffen, die Stabilität des Unternehmens und seiner Kernprozesse zu gewährleisten. Das gelingt uns gut. Es zahlt sich aus, dass wir in den vergangenen Jahren stark in unsere IT-Systeme investiert haben, dass wir unser Eigenkapital gestärkt und zusätzliche Risikopuffer aufgebaut haben. Auch unser Kulturwandel-Prozess, der unter anderem ein flexibles und agiles Arbeiten im Unternehmen stärker verankert, hilft uns. Vor allem aber können wir auf die Menschen in der Berlin Hyp zählen. Auch ihnen gilt unser großer Dank.

Diese Krise und ihre tiefgreifenden Folgen werden mit Sicherheit noch lange zu spüren sein und ihre Bewältigung wird uns allen sehr viel abverlangen. Zugleich bleiben andere große Aufgaben bestehen, die sich insbesondere aus dem Kampf gegen den Klimawandel, der Digitalisierung und veränderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ergeben. Das gilt auch für die Immobilien- und Finanzbranche. Mit unserem Geschäftsbericht nehmen wir diese Fragen in den Blick und stellen dar, welche Antworten die Berlin Hyp hat. Wir haben uns entschlossen, diese Inhalte trotz der grundsätzlich veränderten Lage in ihrer ursprünglich geplanten Form zu veröffentlichen.

Die Berlin Hyp kann auf ein gutes Geschäftsjahr 2019 zurückblicken. Auch das trägt zur Stabilität des Unternehmens bei. Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die weitere Entwicklung der Immobilien- und Finanzmärkte sowie das Geschäft der Berlin Hyp lassen sich aus heutiger Sicht noch nicht seriös in Zahlen fassen. Die im Geschäftsbericht getroffenen Aussagen zu den Erwartungen für das laufende Jahr und darüber hinaus repräsentieren den Stand, wie er sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses im Februar 2020 darstellte. Wir bitten Sie, dies bei der Lektüre zu berücksichtigen.

Bitte passen Sie weiterhin auf sich und Ihre Mitmenschen auf.

Herzliche Grüße

Sascha Klaus, Gero Bergmann, Alexander Stuwe